Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 9

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dieses Element eine große Rolle in den natürlichen Oxydationsvorgängen spielt. Geeignete Ozon-Generatoren werden einem geschlossenen Apparat vorgeschaltet, der außerdem mit warmer Luft beschickt wird. Das Holz durchläuft die Kammern dieses Apparates und wird hintereinander mit der warmen Luft allein, dann mit reinem Ozon und zuletzt mit einem Gemisch von Ozon und warmer Luft behandelt. Der Betrieb ist kontinuierlich, da die Hölzer auf Waggonets transportiert werden. Die mit Wasserdampf beladenen Abgase werden in geeigneter Weise abgezogen. Der Vorgang dauert etwa 4 Wochen und soll angeblich vorzüglich gealterte Hölzer liefern, die von natürlich gealterter Ware nicht zu unterscheiden sind. Die Kostspieligkeit und Umständlichkeit des Verfahrens bildet allerdings ein großes Hindernis für seine rasche Einführung. Es ist dagegen zu erwarten, daß das elektrische Verfahren — wenn die inzwischen im großen Maßstabe vorgenommenen Versuche die Erwartungen erfüllen — eine allgemeine Verwendung finden wird. Das Baugewerbe ist insofern an der Einführung eines solchen oder eines anderen verbilligenden Verfahrens interessiert, weil bekanntlich sowohl die Anschaffungskosten als auch die Lebensdauer des notwendigen Bauholzes eine nicht zu unterschätzende Rolle im Budget eines jeden Bauunternehmers spielen.

Block-Bandsägen.

Auf den sehr interessanten Artikel „Bandsägen" in Nr. 7 Ihrer geschätzten Zeitung kann ich Ihnen folgende Angaben über Block-Bandsägen machen.

Es gab eine Zeit und sie ist noch nicht allzu ferne, in welcher der Vollgatter als Idealmaschine für unsere Sägereien galt. Unser schnell lebendes Jahrhundert, das auf technischem Gebiet so viele Neuerungen gebracht hat, hat auch in der Sägereibranche einen Wandel geschaffen. In Amerika, Frankreich und Belgien werden selten noch neue Vollgatter aufgestellt und auch in Deutschland, wo der Vollgatter in der Hauptsache dominiert hat, wendet man sich in letzter Zeit häufiger den Block-Bandsägen zu. Auch in unserm Lande, wo wie der Verfasser des Artikels „Bandsägen" richtig bemerkt, noch viele Vorurteile waren, sind in letzter Zeit verschiedene Block-Bandsägen aufgestellt worden, und trotzdem man in der Regel sehr am Alten hängt, gewinnt die Block-Bandsäge immer mehr an Boden. Speziell infolge des geringern Schnittverlustes sind neben vielen Kleinbetrieben auch mehrere Großbetriebe zu den Block-Bandsägen übergegangen.

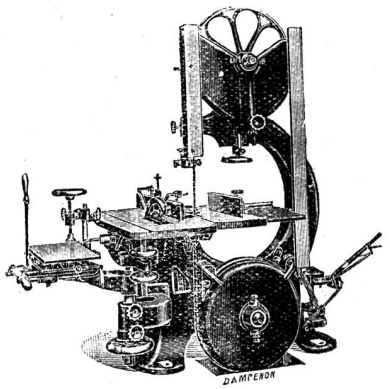
Der große, deshalb gar nicht genug zu betonende Vorteil der Block-Bandsäge liegt eben in der „gewaltigen Holzersparnis". Bei der Arbeit mit einer Gattersäge muß mit Sägeblättern von 2 mm Dicke gerechnet werden, wogegen die Block-Bandsäge nur Blätter von 1 mm Stärke benötigt. Aus dieser unumstößlichen Tatsache ergiebt sich folgendes einfache Rechenexempel: Bei jedem Zuge der Gattersäge geht 1 mm Holz verloren. Wenn man nun Bretter von 1 cm zu sägen hat, so müssen für 10 Bretter 10 Züge gemacht werden und es entgeht folglich ein Holzverlust von 10×1 mm. Dieses bedeutet den Verlust eines Brettes auf zehn, oder den zehnten Teil der Produktion.

Die Tagesproduktion mit 14 m³ angenommen, ergibt sich ein täglicher Verlust von

$$\frac{14\ m^3}{10} \text{ oder } = 1{,}4\ m^3 \text{ Holz.}$$

Im ganzen Jahre zu 300 Tagen gerechnet, steigt dieser Verlust auf $300 \times 1{,}4 = 420$ m³. Den Wert des Holzes durchschnittlich mit Fr. 60 gerechnet, beträgt

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



(Universal-Bandsäge Mod. B. M.) 6a

A. MÜLLER & CIE. A.G. · BRUGG

der Ausfall jährlich: 420 m³ zu Fr. 60 = Fr. 25,200. Was wollen Worte gegenüber solchen Zahlen bedeuten.

Besondere Kenntnisse zur Handhabung der Block-Bandsäge sind nicht erforderlich. Es sind Block-Bandsägen in allen Weltteilen, selbst im Kongo, aufgestellt, wo sie ohne Anstand von Schwarzen, denen technische Kenntnisse gewiß nicht nachgerühmt werden können, bedient werden.

Große Sorgfalt empfiehlt sich bei der Behandlung und Instandhaltung der Blätter, weil durch sie die Leistungsfähigkeit der Maschine bedeutend gesteigert werden kann. Aber auch hier steht die Fabrik dem Werkbesitzer hilfreich zur Seite, indem sie nicht nur geeignete und vorteilhafte Spezialmaschinen zur Verfügung hält, sondern sich auch die größte Mühe gibt, das mit der Maschine arbeitende Personal durch entsprechende Fachleute anzulernen. Ferner geben auch Spezialfabriken von Bandsägeblättern diesbezügliche kostenlose Spezialkurse zur Anlernung der Blätterbehandlung. Hans Zuppinger, Muristraße 65, Bern, Alleinvertreter für die Schweiz der Firma Louis Brenta, Brüssel.

Volkswirtschaft.

Bundesgesetz über berufliche Ausbildung. Unter dem Vorsitz von Nationalrat Schirmer tagte am 19. und 20. Mai in Luzern die nationalrätliche Kommission für das Bundesgesetz über berufliche Ausbildung, um die noch bestehenden Differenzen, die sich in den Beratungen im Nationalrat und Ständerat ergeben hatten, zu besprechen. Die Kommission beschloß nach gründlicher Diskussion den Beschlüssen des Ständerates zuzustimmen, sodaß anzunehmen ist, daß das Gesetz noch im Laufe des Jahres von den eidgenössischen Räten verabschiedet werden kann.

Ausstellungswesen.

Der Bau der „Zika" in Zürich wurde am 8. Februar begonnen. Damals konnte nur die Tiefenkanalisation gelegt werden. Erst nach dem Sechseläuten vom 7. April begann der Hochbau, dessen Leitung in den Händen der Architekten Maurer & Vogelsanger liegt. Die engere Bauleitung untersteht Herrn Ammann. Seit dem 8. Februar sind über 100,000 Arbeitsstunden geleistet worden. Die überbaute Totalfläche beträgt 15,000 Quadratmeter, davon sind 12,000 m² mit Blachen und rund 2000 m² mit Bitumitekt überdacht. Insgesamt wurden 11,000 m³ Konstruktionsholz benötigt, zuzüglich